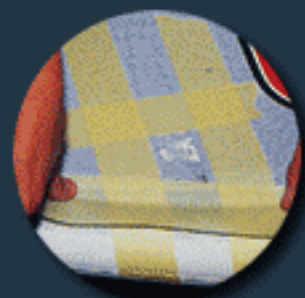


**Boardreparatur** (aus: Kraterstimmung, SURF 8/97)

Wichtig ist nach dem Crash die Schadensanalyse. Hatte der Sturz durchschlagende Wirkung, so dass die Bruchstelle bis auf den Schaumkern reicht, oder ist nur die Schale angekratzt? Im zweiten Fall kann man sogar weiter surfen, ohne dass Wasser ins Board eindringt. Ist das Laminat dagegen komplett durchgeschlagen, muß der Havarist schnellstens aufs Trockendock. Die Schaumkerne von Serienbrettern haben nämlich allesamt eine schlechte Angewohnheit - sie saufen. Das heißt, der Kern saugt sich nach einiger Zeit mit Wasser voll. Auf jeden Fall sollte man sein Board vor der Reparatur in der Sonne trocknen lassen. Das hat noch einen anderen Vorteil: Das Brett heizt sich auf. Findet die eigentliche Reparatur dann an einem kühleren Ort statt, entsteht durch das Abkühlen des Kerns ein Unterdruck im Board, der den Epoxyspachtel regelrecht in die Schadstelle hereinsaugt. Wichtig beim Spachtel ist, dass er auf Epoxy-Basis ist. Polyesterspachtel greift den Schaumkern an. Epoxy-Schnellspachtel oder Dr. Dings Knetspachtel bekommen Sie in jedem guten Surfshop. Wer keine Böe ungenutzt lassen will, kann mit einem gespachtelten Board schon wieder surfen. Die richtige Festigkeit bekommt man allerdings erst mit einem dünnen Glasfaserlaminat. Aber keine Angst, die Zeiten des wilden Harzgepansches sind vorbei. Ein dünnflüssiger Sekundenkleber aus dem Modellbaushop (Preis um die 5 €) leistet sogar bessere Dienste, weil er sich perfekt mit der ASA-Haut der Serienbretter verbindet. **Alles, was Sie für die Schnellreparatur brauchen: Knetspachtel, Tape, Schere, 80er Glasgewebe, Sekundenkleber, Schleifpapier.**



- (1) Der Gabelbaum hat die ASA-Haut und das Laminat durchgeschlagen und ist tief in den Schaumkern eingedrungen. Trocknen Sie die Stelle so gut es geht, und kleben Sie das Loch rundherum genau ab.



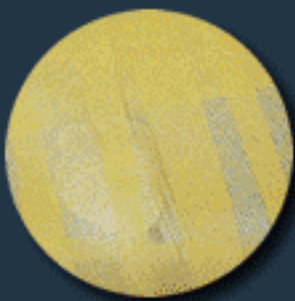
- (2) Ein Knetspachtel wie von Dr. Dings eignet sich bestens für so eine Schnellreparatur. Wichtig ist, dass es sich um einen Epoxyspachtel handelt, da der EPS-Schaumkern der Serienbretter von Polyesterharzen zerfressen wird.



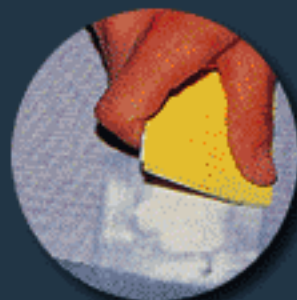
- (3) Harz (weiß) und Härter (grün) solange verkneten, bis eine gleichmäßig weiße Masse entsteht. Der Vorteil des Knetspachtels: Man hat immer die richtige Mischung zwischen Harz und Härter, und der Schaum kann sogar feucht sein.



- (4) Pressen Sie die Spachtelmasse kräftig in den Krater, den der Gabelbaum gerissen hat. Danach entfernen Sie den überschüssigen Spachtel.



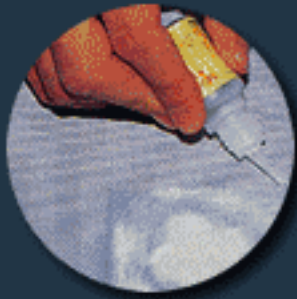
- (5) Um schon bei diesem Arbeitsschritt einen möglichst sauberen Abschluss zu bekommen und ein Herausquellen der Spachtelmasse zu verhindern, klebt man die Stelle mit Tape zu. Etwa 20 Minuten muss das Harz jetzt aushärten.



- (6) Danach entfernt man das gesamte Tape, schleift das überstehende Harz mit Schleifpapier (60er bis 100er Körnung) herunter und schleift das Board etwa drei Zentimeter rundherum an. Nun mit Tape diesen Bereich erneut abkleben.



- (7) Legen Sie die erste Lage Glasfaser glatt auf. Am besten eignet sich Gewebe mit 80 Gramm pro Quadratmeter. Falls nichts anderes verfügbar ist, kann man auch Glasfaserfließ benutzen. Allerdings ist das nicht so stabil.



- (8) Mit dünnflüssigem Sekundenkleber aus dem Modellbaushop werden jetzt nach und nach drei Lagen Gewebe auflaminiert. Jede Lage wird gleichmäßig, aber dünn mit dem Kleber getränkt.



- (9) Der Kleber verbindet sich besonders gut und dauerhaft mit der ASA-Schale von Serienbrettern. In wenigen Minuten ist das Gelege ausgehärtet, und das überstehende Gewebe kann mit einem Teppichmesser abgeschnitten werden. Die Kanten der Reparaturstelle werden abschließend noch mit etwas Sekundenkleber versiegelt. Mit Schleifpapier entgraten Sie nun vorsichtig noch die Kanten der Reparaturstelle. Achtung: Nicht das Gewebe herunterschleifen. Ein cooler Aufkleber sorgt dann wieder für die makellose Optik.